



Nachhaltigkeitserklärung

in Orientierung an den Berichtsstandard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Liebe Reisefreunde,

Reisen ist unsere Leidenschaft und die Erhaltung von Kultur und Natur unserer Erde liegt uns nicht nur am Herzen. Eine intakte Natur, erhaltene Kulturerbestätten und die Begegnung mit Tier und Mensch sind die Basis allen Reisens. Deshalb sehen wir uns in der Verantwortung und erklären uns bereit für einen nachhaltigen Wachstumskurs.

Für uns sind die Resultate der Globalisierung und der Veränderung unseres Planeten Anlass und Verpflichtung zugleich, Verantwortung zu übernehmen, und dazu beizutragen, das Reisen in die schönsten Regionen der Welt so sozial- und umweltverträglich wie möglich zu gestalten und einen verantwortungsvollen Tourismus zu ermöglichen.

Wir haben uns für einen Wachstumskurs im Einklang mit einem nachhaltigen und verantwortungsvollen Tourismus entschieden. Seit dem Jahr 2016 hat DIAMIR dafür aktiv die Nachhaltigkeitssegel gesetzt. Als deutscher Reiseveranstalter bewegen wir uns in internationalem Fahrwasser und freuen uns, Menschen aus der ganzen Welt zusammenzubringen. Wir schlagen Brücken und schaffen Begegnungen auf Augenhöhe.

In der hier vorliegenden ersten umfassenden Nachhaltigkeitserklärung möchten wir Ihnen eine Momentaufnahme unserer Initiative zeigen. Aus diesem Grund haben wir die gesamte Wertschöpfungskette in allen Managementbereichen analysiert. Aus den Erkenntnissen haben wir uns Ziele für die Zukunft gesetzt, die 2019 gemeinsam mit allen Stakeholdern in einem Verbesserungsprogramm und Nachhaltigkeitskonzept 2025 münden werden. Zudem werden wir ab dem Jahr 2020 einen Nachhaltigkeitsbericht anfertigen. Wir haben uns in der vorliegenden Erklärung an die Standards des Deutschen Nachhaltigkeitskodex gehalten.

Seit Unternehmensgründung arbeiten wir hoch motiviert und mit fester Überzeugung daran, Reiseträume zu verwirklichen und unseren Reisegästen die schönste Zeit des Jahres zu ermöglichen. Die gleiche Motivation bringen wir nun auf und setzen alles daran, das Reisen verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten. Das ist unser Beitrag für unsere Gesellschaft.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über unser Nachhaltigkeitsengagement.



Johann-Georg Cyffka
Leiter CSR und Nachhaltigkeit
nachhaltigkeit@diamir.de

Die DIAMIR Erlebnisreisen GmbH mit Hauptsitz in Dresden gehört zu den führenden Veranstaltern für Erlebnisreisen im deutschsprachigen Raum. Hochwertige Natur- und Kulturreisen, Trekkingtouren, Safaris, Familienreisen, Fotoreisen, Kreuzfahrten und Expeditionen bilden das Herzstück des Reiseangebots. Unser Produktportfolio bietet mit über 1.000 Kleingruppenreisen und Reisebausteinen in mehr als 120 Länder eine breite Palette an individuell gestalteten Reisen. Wir raten unseren Kunden aus Gründen der Nachhaltigkeit zur Buchung von Kleingruppenreisen, da der Ressourcenverbrauch pro Kopf dadurch geringer ausfällt. Unsere Reisegruppen werden durch qualifizierte Reiseleiter geführt.

Umsatz 2018: 37 Mio. EUR

Standorte: Dresden, Leipzig, München

Mitarbeiter bzw. DIAMIROs und DIAMIRA¹: 105

Anzahl Reisegäste 2018: 10.709

¹ Die Mitarbeiter bei DIAMIR nennen sich DIAMIRA^s und DIAMIRO^s und werden in diesem Dokument auch als solche benannt. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Dokument darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher oder nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich jeweils auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



INDIKATOR Strategische Analyse und Maßnahmen

DIAMIR verpflichtet sich zu einem nachhaltigen Wachstumskurs. Das ist das Anliegen der Geschäftsführer und der DIAMIRAs und DIAMIROs. Wir ermuntern unsere Kunden aktiv zur Buchung einer Kleingruppenreise mit 4 bis 14 Teilnehmern, da diese de facto nachhaltiger sind als Individualreisen. Hier teilen sich die Reisenden in den Zielgebieten ein Transportmittel und haben einen niedrigeren Ressourcenverbrauch als bei Individualreisen. Wir fokussieren uns auf einen sanften, verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus, der die Natur und Menschenrechte gleichermaßen schützt. Diese beiden Aspekte sind zentral in unseren Bemühungen, eine Nachhaltigkeitsstrategie aufzusetzen und in das gesamte Geschäftsmodell von DIAMIR zu integrieren. Die Wesentlichkeitsmatrix (siehe Indikator 2) verdeutlicht dieses Anliegen ebenfalls.

Im Tourismus sind die Erlebniswelten rund um Naturräume gestreut. Ohne Naturschutz werden die Gebiete, in denen Naturreisen möglich sind, stetig schwinden. Um eine Sicherstellung des Kerngeschäfts von DIAMIR auch in Zukunft zu gewährleisten, gilt es diese Naturräume zu schützen.

DIAMIR hat daher bereits seit 2016 eine Kooperation mit der gemeinnützigen Umweltstiftung Wilderness International abgeschlossen, die direkt im Kerngeschäft von DIAMIR Wirkung zeigt. Bei allen Reisebuchungen werden die jeweiligen CO₂-Emissionen genau berechnet und durch den Schutz temperierter Urwälder an der Westküste Kanadas – dem DIAMIR-Wald im Toba Valley – kompensiert. Transparent wird im Buchungsprozess der CO₂-Fußabdruck jeder Reise angezeigt und in jeder von DIAMIR selbst veranstalteten Gruppenreise zu 50% von DIAMIR kompensiert. Die restlichen 50% übernehmen die Kunden auf freiwilliger Basis. Bei Individual- oder maßgeschneiderten Reisen (FIT) findet eine Kompensation des verbrauchten CO₂ komplett auf freiwilliger Basis statt. Das Innovative dabei ist, dass wir unsere Kunden sehr transparent über die konkreten Umweltauswirkungen ihrer geplanten Reise informieren, sensibilisieren und ihnen die freie Entscheidung überlassen, ihren Beitrag zu leisten.



WILDERNESS
INTERNATIONAL

Außerdem ist es uns wichtig, die Achtung der Menschenrechte in den von uns bereisten Ländern zu fördern. Mit der Durchführung unserer Reisen ermöglichen wir einen vielfältigen Austausch, direkte Begegnungen und neue Informationen für alle Seiten. Durch sanften, nachhaltigen Tourismus kann der gegenseitige Respekt gesteigert werden und langfristig positiv zur Menschenrechtssituation beitragen. Wir möchten außerdem dazu beitragen, dass Geldströme in die lokalen Wertschöpfungsketten hineingetragen werden und auch dort verbleiben.

Das DIAMIR-Nachhaltigkeitsteam (siehe Indikator 5) wird stetig weitere interne Analysen durchführen, um entsprechend der in der Wesentlichkeitsmatrix identifizierten Themenfelder ökologische und gesellschaftlich nachhaltige Lösungen zu fördern. Die Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden dann entlang der gesamten Wertschöpfungskette umgesetzt. Es werden Mitarbeiter- und Partnerschulungen durchgeführt, um den Erfolg auf allen Prozessebenen und eine einheitliche Projektsteuerung zu garantieren.

INDIKATOR **Wesentlichkeit**

Grundlage jedes Wirtschaftens der DIAMIR Erlebnisreisen GmbH ist die Compliance, d. h. die strikte Einhaltung aller nationalen und internationalen Gesetze. Das ist für uns ein Grundpfeiler und bedarf keiner gesonderten Nennung in unserer Wesentlichkeitsanalyse bzw. -matrix.

Wir haben mit dem DIAMIR-Nachhaltigkeitsteam sowie aus der Auswertung von Kunden- und Mitarbeiterfragebögen sowie dem internen Workshop „Zukunftswerkstatt“, an dem Kollegen aus allen Abteilungen und Ebenen DIAMIRs teilnahmen, 56 wichtige Aspekte des Wirtschaftens von DIAMIR bestimmt. Von diesen 56 Aspekten wurden dann 25 Aspekte tatsächlich als wesentlich oder sehr wesentlich bewertet.

-  Sieben Aspekte wurden der ökologischen Verantwortung zugeordnet.
-  Elf Aspekte wurden der gesellschaftlichen Verantwortung zugeordnet.
-  Sieben Aspekte wurden der ökonomischen Verantwortung zugeordnet.

Die beiden Achsen der Wesentlichkeitsmatrix zeigen auf der y-Achse die Höhe des Einflusses auf Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder und auf der x-Achse die Höhe der Bedeutung der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen an.

-  Von den 25 als wesentlich bestimmten Aspekten sind neun Aspekte im I. Quadranten (hoch-hoch), acht Aspekte im II. Quadranten (hoch-niedrig), drei Aspekte im III. Quadranten (niedrig-niedrig) und sechs Aspekte im IV. Quadranten (niedrig-hoch) einzuordnen.

Auffällig ist, dass unter den neun Aspekten im I. Quadranten vier Aspekte der ökologischen Verantwortung zuzuordnen sind. Hier setzt DIAMIR bewusst an und hat bereits erste Maßnahmen zur Zielerreichung getroffen. Wir berechnen den CO₂-Ausstoß aller Reisen, kompensieren diesen mit dem konkreten Schutz von temperierten Urwäldern und tragen somit aktiv zum Schutz der Biodiversität und zur Kompensation von CO₂-Emissionen bei. Um dies zu ermöglichen, arbeitet DIAMIR sehr eng mit der gemeinnützigen Stiftung Wilderness International zusammen.

Wesentlichkeitsmatrix DIAMIR:



Ökologische Verantwortung

- 1 Biodiversität
- 2 Abfall
- 3 Emissionen
- 4 Transport (ökologische Auswirkungen des Transports)
- 5 Wasser
- 6 Beschaffung
- 7 Qualitätsmanagement hinsichtlich gesellschaftlicher und ökologischer Auswirkungen

Gesellschaftliche Verantwortung

- 8 Kundenfreundlichkeit
- 9 Kunden- und Mitarbeitersicherheit
- 10 Sozialverantwortliche Reiseplanung
- 11 Ethisches Marketing
- 12 Arbeitgeberattraktivität
- 13 Aus- und Weiterbildung
- 14 Verantwortungsvolles (soziales) Handeln gegenüber Mitarbeitern, Reiseleitern, Lieferanten
- 15 Korruptionsbekämpfung
- 16 Lokale Gemeinschaften

- 17 Investitionen (Aktives Engagement für die Beachtung von Menschenrechten)
- 18 Prüfung der Reisebestandteile auf Nachhaltigkeit

Ökonomische Verantwortung

- 19 Große Produktvielfalt
- 20 Hohe Produktqualität
- 21 Starke Marke
- 22 Gute Reputation und hoher Bekanntheitsgrad
- 23 Gute und qualifizierte Mitarbeiter und Reiseleiter
- 24 Sicherheits- und Krisenmanagement
- 25 Wirtschaftliche Leistung

INDIKATOR Ziele

Oberste Priorität bei den Nachhaltigkeitszielen von DIAMIR haben die im I. Quadranten der Wesentlichkeitsmatrix aufgezählten neun Aspekte, von denen vier Aspekte zur ökologischen Verantwortung, drei Aspekte zur gesellschaftlichen Verantwortung und ein Aspekt zur ökonomischen Verantwortung zählen.
Neun Aspekte wurden im I. Quadranten der Wesentlichkeitsmatrix als sehr wesentlich eingestuft:

-  Erhalt der Biodiversität
-  Emissionen verringern und kompensieren
-  Transport ökologischer gestalten
-  Qualitätsmanagement hinsichtlich gesellschaftlicher und ökologischer Auswirkungen ausbauen
-  Verantwortungsvolles Handeln gegenüber Mitarbeitern, Reiseleitern, Lieferanten weiter verstärken
-  Investitionen und aktives Engagement für die Beachtung von Menschenrechten
-  Lokale Gemeinschaften stärken
-  Große Produktvielfalt bieten

Für den Reiseveranstalter DIAMIR sind die Aspekte Reduktion und Kompensation von Emissionen, der Erhalt

von Biodiversität und das Erreichen nachhaltigeren Transports von sehr großer Bedeutung, da sie allesamt genau das Kerngeschäft des Unternehmens betreffen. Beim Reisen und vor allem bei Fernreisen entstehen CO₂-Emissionen und als Anbieter von Natur- und Tierreisen steht der Erhalt von verschiedenen Ökosystemen im Vordergrund, da sonst diese Art von Reisen nicht mehr möglich sein wird. Das Ziel von DIAMIR ist CO₂-neutral zu arbeiten. Um die Analysen zu ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der geschäftlichen Aktivitäten DIAMIRs noch verfeinern zu können, bedarf es der Integration dieser Aspekte in das Qualitätsmanagement. Dies

betrifft vor allem die Überarbeitung der Werkzeuge für das Einholen von Feedback von Reisegästen, Reiseleitern, Mitarbeitern und weiteren Stakeholdern im Anschluss an die jeweilige Reise.

Durch die Zusammenarbeit mit Wilderness International werden die CO₂-Emissionen pro Reise wissenschaftlich genau berechnet und durch den Schutz von unberührten temperierten Regenwäldern an der Westküste Kanadas kompensiert. DIAMIR trägt selbst 50 % des ökologischen Fußabdrucks der von DIAMIR veranstalteten Gruppenreisen, die Reisenden

	Bilanz 2016 – 2018		Ziele 2025		
CO₂ Kompensations-Beteiligungssquote	60 %		75 %		DIAMIR beteiligt sich zu 50 % an Kompensation + Kundenquote mit einem freiwilligen Betrag
Geschützter Regenwald	710.000		2.590.000		Fläche an Wald in m ² , welcher durch DIAMIR und unsere Kunden geschützt wird
CO₂ im Wald gebunden	74.000		271.000		Menge an CO ₂ in Tonnen, welche durch DIAMIR und unsere Kunden im Wald gebunden wird
CO₂ Kompensationsvolumen p.a.	176.000		272.000		Kosten in €, die DIAMIR und unsere Kunden pro Jahr in die CO ₂ -Kompensation ihrer Reisen investieren

kompensieren freiwillig die restlichen 50 %. Hier streben wir eine höhere Beteiligungsquote der Kunden an, von denen derzeit 10 % die restlichen 50 % ihres ökologischen Fußabdrucks kompensieren. Unser Ziel ist es, die Beteiligungsrate mit aktiven Maßnahmen und Informations- und Kommunikationsangeboten jedes Jahr zu steigern, so dass wir im Jahr 2025 25 % Beteiligungsrate erreichen.

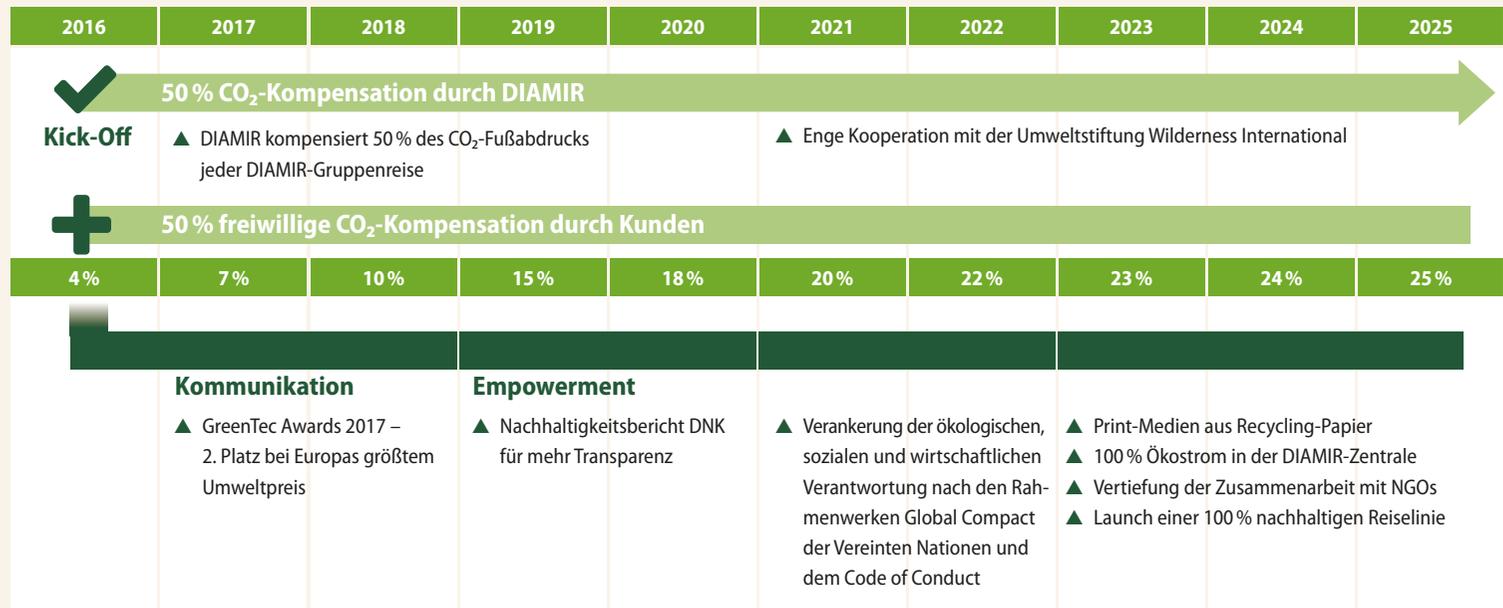
Hinsichtlich der insgesamt kompensierten CO₂-Emissionen seit 2016 steht DIAMIR im Vergleich zu anderen Wettbewerbern in der Reisebranche sehr gut da. Immerhin wurden im Jahr 2018 55,06 % aller angefallenen CO₂-Emissionen der von DIAMIR veranstalteten Reisen kompensiert.

Der Erhalt von Biodiversität und der Schutz von Tierarten sind sehr wesentlich. Zusätzlich zur CO₂-Kompensation haben wir Konzepte erarbeitet, bei denen z. B. in Kenia Teile der Gästeeinnahmen direkt in den Tierschutz fließen. Zudem unterstützen wir das Projekt „Rhino Awareness“ mit Spenden aus den Einnahmen von Safarireisen in Kenia.

Die Beachtung und aktive Stärkung der Menschenrechte in allen Reisedestinationen ist für DIAMIR ebenfalls sehr wesentlich, da es das Kerngeschäft Reisen direkt betrifft. DIAMIR erachtet das verantwortungsvolle Handeln gegenüber Mitarbeitern, Reiseleitern und Lieferanten sowie allen Partnern in den Reisedestinationen für essentiell, da es die Grundlage für eine nachhaltige Zusammenarbeit ist. Denkbar ist zudem die verstärkte Mitarbeit von Mitarbeitern, Reiseleitern und Kunden bei Kampagnen wie z. B. „Nicht Wegsehen“ vom Bun-

deskriminalamt, die eine sexuelle Ausbeutung von Kindern im Tourismus bekämpfen.

Es ist uns wichtig, die lokale Bevölkerung und örtliche Unternehmen direkt in die Konzeption und Durchführung der Reiseangebote einzubeziehen, um so langfristig Arbeitsplätze und Perspektiven zu schaffen. DIAMIR setzt hier verstärkt auf Prüfungen vor Ort und baut diese aus, um konkrete Daten erfassen und Fortschrittsberichte verfassen zu können.



Darüber hinaus engagiert sich unser Unternehmen bereits in folgenden Hilfsprojekten und baut den Besuch der Projekte auf den Reisen mit ein (www.diamir.de/diamir-nachhaltigkeit/diamir-goes-social):

- ☛ Regelmäßiger Besuch von Hilfsprojekten des **Alpinclub Sachsen e.V.** & der **Bergwacht Sachsen e.V.** in Nepal und Pakistan durch Reisegruppen (www.alpinclub.com)
- ☛ Unterstützung des **Nepali Rotznäschen e.V.** in Nepal, um Hilfe für Kranke, Behinderte und Benachteiligte sicherzustellen
- ☛ Unterstützung von **Graneros Kids** in Chile, um Nachhilfe und Schulaufgabenbetreuung, Sport- und kreative Freizeitangebote sowie Unterstützung der Familien anzubieten
- ☛ Unterstützung des **Usa River Rehabilitation Centres** in Tansania, wo zum einen junge Menschen mit Behinderungen in traditionellen Handwerksberufen ausgebildet werden, und zum anderen viele Bedürftige im Umland in der medizinische Reha-Abteilung Hilfe bekommen

Außerdem haben wir im Jahr 2018 eine Schulung zu menschenrechtlichen Themen für Destination Management Companies (DMCs) / Incomingagenturen und externe Partner durchgeführt und planen, dies in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. Zudem haben wir einen Code of Conduct zu diesem Thema erarbeitet, der Voraussetzung für jegliche Partnerschaft mit DIAMIR sein wird. DIAMIR unterstützt Arbeits-

verhältnisse von Partnern mit ethnischen Minderheiten in den Zielgebieten und trägt damit zur Vermeidung von Armut und zur Stärkung lokaler Gemeinschaften bei. Wir haben hier bereits konkret erreicht, dass die Zahlungsleistungen und Investitionen aus in Deutschland verkauften Reisen zu über 70% innerhalb der Wertschöpfungskette eines Ziellandes verbleiben. Diesen Wert wollen wir auch in kommenden Jahren wieder erreichen und bis zum Jahr 2022 auf 80% steigern.

Ziel von DIAMIR ist es außerdem, für das Jahr 2020 erstmalig einen Nachhaltigkeitsbericht zu erarbeiten, der die Standards der GRI (Global Reporting Initiative) erfüllt.

*Ob als Unternehmen
oder als Reisegruppe:
Gemeinsam erreichen wir Ziele.*



INDIKATOR 4 Tiefe der Wertschöpfungskette

Die Wertschöpfungskette von DIAMIR besteht aus sieben Stufen: **PLANUNG – EINKAUF – VERTRIEB/MARKETING – DURCHFÜHRUNG DER REISEN – ZIELGEBIET MIT UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG – KUNDEN – NACHBEREITUNG.**

Für jede Wertschöpfungsstufe werden die sozialen und ökologischen Auswirkungen analysiert, gemessen und verbessert und die Interaktionen mit den jeweiligen Stakeholdern bedacht.

Bei der Planung werden umweltfreundliche Transportmöglichkeiten erarbeitet, umweltfreundliche Reiserouten festgelegt sowie Mitarbeiter in den Themen ökologische und gesellschaftliche Verantwortung geschult und fortgebildet. Bereits in der Planungsphase helfen unsere lokalen Partner der Reise-destination an der Konzeption der DIAMIR-Reisen mit.

Beim Einkauf werden Agenturen, Unterkünfte und Transport nach den Kriterien der Umweltverträglichkeit und gesellschaftlicher Verantwortung ausgewählt. Der Erhalt von Natur und der respektvolle Umgang mit allen Stakeholdern hat für DIAMIR oberste Priorität. DIAMIR hat dazu einen Code of Conduct erarbeitet, in dem grundlegende Nachhaltigkeitsprinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Biodiversität von den Leistungserbringern eingehalten werden müssen. Beispielhaft kann hier erwähnt werden, dass DIAMIR nicht mit Agenturen zusammenarbeitet, die ihrerseits wieder Unteragenturen beschäftigen. DIAMIR schließt Jahresverträge mit Agenturen ab und sichert feste

Arbeitsplätze in den jeweiligen Zielgebieten. Ziel ist es, weiterhin verstärkt Reiseangebote anzubieten, die komplett nachhaltig gestaltet sind. Beispielhaft sollen hier die DIAMIR Aktiv Reisen nach Bhutan erwähnt werden. Auf diesen Reisen entdecken die Kunden das Land beim Wandern, Trekking oder auf dem Fahrrad und genießen biologisch-nachhaltiges Essen in den ausgewählten Unterkünften.

Unser Vertrieb/Marketing erfolgt ethisch korrekt, zielgerichtet und umfassend. Unser Ziel ist es, die Attraktivität unserer Marke noch weiter zu steigern, indem der nachhaltige Aspekt des Reisens mit DIAMIR noch stärker betont wird. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Kunden davon zu überzeugen, ihre DIAMIR-Reise komplett CO₂-neutral zu gestalten. Dazu nutzt DIAMIR eine breite Palette an Marketing- und Vertriebsmaßnahmen. Dabei hilft ein Quartalsnewsletter zum Thema „DIAMIR goes Green“, der Nachhaltigkeit im Reisebereich beleuchtet und erklärt und an alle Kunden geschickt wird. Bereits bei der Reisebuchung informieren wir transparent über den konkreten CO₂-Ausstoß jeder gewünschten Reise und die Möglichkeit zur Kompensation. Ein weiteres Ziel ist es, den Aspekt der Nachhaltigkeit DIAMIRs auf Messen und Informationsveranstaltungen sowie bei Reisevorträgen noch stärker zu betonen. Wir laden daher regelmäßig die gemeinnützige Stiftung Wilderness International zu unseren Veranstaltungen ein und bieten unseren Kunden und weiteren Interessierten damit eine Plattform zur Aufklärung über CO₂-Emissionen, Biodiversität und das Ökosystem temperier-

ter Regenwald an. Sehr gutes Marketing für die Nachhaltigkeitsinitiative „DIAMIR goes Green“ kann nur erfolgen, wenn alle Mitarbeiter und Mitwirkenden in den betreffenden Themen gut geschult sind. Zusammen mit Wilderness International haben wir deshalb auch einen kleinen Film zum besseren Verständnis produziert, der auf unserer Website abgerufen werden kann und genau erklärt, wie die CO₂-Kompensation erfolgt. Wir setzen uns für das Jahr 2019 das Ziel, auch unsere Reisebüropartner über CO₂-Kreisläufe aufzuklären und zu schulen.

Bei der vierten Wertschöpfungsstufe, der Durchführung, kommt den Reiseleitern, Airlines und Partneragenturen sowie Unterkünften, Nationalparks und anderen Performern im touristischen Leistungsspektrum die Hauptrolle zu. Unsere Reiseleiter stellen die geforderte Reisequalität sicher und garantieren die Sicherheit unserer Kunden. Vor allem die lokalen Gemeinschaften sind hier wichtige Stakeholder. Unser Ziel, einen 100% verantwortungsvollen Umgang zur Verbesserung der Menschenrechtssituation in den Zielländern zu garantieren, hat höchste Priorität und die Einbindung von lokalen Partnern erfolgt bereits in der Planungsphase der Reise. Besonders geschätzt werden die direkten Begegnungen von Kunden mit lokalen Hilfsprojekten in den jeweiligen Reisedestinationen.

In der fünften Wertschöpfungsstufe geht es um die Auswahl der Unterkünfte und der Verpflegung in den Zielgebieten.

Hier setzen wir es uns zum Ziel, noch höhere Anforderungen an die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien der Unterkünfte und bei der Verpflegung zu setzen. Denkbar ist dies durch einheitliche Codes of Conduct, wie unter dem Punkt Einkauf angesprochen. In vielen Reiseregionen kommt dabei besonders der Wasserentnahme und dem Wasserverbrauch eine besondere Rolle zu, die noch stärker kontrolliert und messbar gemacht werden sollen.

Die Kunden sind die zentralen Stakeholder in unserer sechsten Wertschöpfungsstufe. Sie setzen ihr Vertrauen in DIAMIR, für wenige Tage im Jahr besondere Erlebnisse mit Natur und Menschen in anderen Ländern zu haben und dabei ihre Träume zu erfüllen. Um genauer zu erfahren, was unseren Kunden wichtig ist, erhält jeder Reisende im Anschluss an die Reise die Möglichkeit einen Fragebogen zu seiner Reise auszufüllen. Hier haben wir es uns für das Jahr 2019 zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeitsaspekte direkt in den Fragebogen zu integrieren. Dies ist denkbar bei der Bewertung der Unterkünfte, des Essens, des Transports, aber auch bei der Frage, was ausschlaggebend für die Wahl einer DIAMIR-Reise gewesen ist und welche Rolle Nachhaltigkeit für den Kunden einnimmt. Zudem soll der überarbeitete Kundenfragebogen auch auf die Möglichkeit der CO₂-Kompensation hinweisen. Die sehr hohe Zufriedenheit der Kunden ist für uns ein großer Ansporn, als Reiseveranstalter weiterhin führend auf unserem Gebiet zu sein.

Die siebte Wertschöpfungsstufe ist die Nachbereitung der Reisen bzw. die Vorbereitung auf neue Reisen abseits des Alltagsgeschäftes. Hier geht es uns um die allgemeine Qualitätssicherung, den direkten Kontakt zu allen Stakeholdern und um Innovationen. Wir nutzen internationale und nationale Messen, eigenveranstaltete Events wie die DIAMIR-Globetrottertage und unzählige Reisevortragsabende, um in direkten Kontakt mit allen Stakeholdern zu treten und ein Gespür für die Wünsche von Kunden zu bekommen. Hier wollen wir in den nächsten Jahren unsere Bestrebungen zu einem noch nachhaltigeren Tourismus verstärkt kommunizieren.

Diagramm zur Wertschöpfungskette



INDIKATOR Verantwortung

Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit bei DIAMIR tragen zwei Geschäftsführer. Sie stellen sicher, dass das Thema Nachhaltigkeit bei strategischen Unternehmensentscheidungen berücksichtigt wird. Um die anvisierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und noch stärker in die einzelnen Geschäftsbereiche von DIAMIR zu integrieren, war es uns wichtig, neben der Stelle eines CSR- bzw. Nachhaltigkeitsleiters ein effektives DIAMIR-Nachhaltigkeitsteam aufzustellen. Elf Mitarbeiter aus allen Ebenen und Bereichen des Unternehmens sind dabei und sorgen dafür, dieses wichtige Thema in allen Geschäftsaktivitäten mitzudenken und anzuwenden. Als Multiplikatoren für Nachhaltigkeit nehmen sie eine zentrale Rolle ein und sind erste Ansprechpartner für Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten gleichermaßen. Das Nachhaltigkeitsteam unterstützt die Entwicklung der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie, koordiniert alle Nachhaltigkeitsaktivitäten und trägt die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Neben regelmäßigen Treffen war besonders der Workshop „Zukunftswerkstatt“ im Oktober 2018 wegweisend für unsere weiteren Nachhaltigkeitsaktivitäten. Rechts finden Sie eine Übersicht zur Besetzung unseres Nachhaltigkeitsteams.



Markus Walter
(Geschäftsführung)



Thomas Kimmel
(Geschäftsführung)



Johann-Georg Cyffka
(Leiter CSR und Nachhaltigkeit)



Paula Pollul
(Interne Kommunikation)



Kristina Kabisch
(Vertrieb)



Thomas Mach
(Marketing & Vertrieb)



Dominik Günther
(Büroleitung)



Katrin Wenzlaff
(Kundenbetreuung und Qualitätsmanagement)



Susan Bussinger
(Produktmanagement Ostafrika)



Michél Pretzsch
(Abteilungsleitung Asien)



Franziska Kramer
(Nachhaltigkeit und Marketingkooperationen)



Marlen Hörenz
(Marketing)

INDIKATOR Regeln und Prozesse

Die Entsprechenserklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist ein systematischer Schritt für DIAMIRs Entwicklung hin zu einer verantwortungsvollen, ganzheitlich nachhaltigen Unternehmensführung. Viele Indikatoren werden damit erstmals für das Unternehmen erhoben. In einem nächsten Schritt gilt es, diese Indikatoren regelmäßig zu messen und in die allgemeinen Geschäftsprozesse zu integrieren. Die Operationalisierung der Prozesse wird in enger Zusammenarbeit mit den wichtigsten Stakeholdern erfolgen. Grundlegend für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie war der gemeinsame bereichs- und ebenenübergreifende Relaunch unseres Unternehmensleitbilds, unserer Vision, Mission und unserer Werte. Es ist uns sehr wichtig, alle unsere Mitarbeiter einzubinden, wenn es um das Fundament und den Geist von DIAMIR geht.

Unser Motto „Statt träumen selbst erleben“ steht auch dafür, sanften Tourismus durchzuführen, bei dem die Natur erhalten bleibt und alle Menschen mit gebührendem Respekt behandelt werden. Wir setzen uns leidenschaftlich für die Entwicklung nachhaltiger touristischer Lösungen ein. Unser Kerngeschäft sind Reisen und deshalb ist der CO₂-Verbrauch ein sehr wesentliches Thema für DIAMIR. Hier wollen wir schwerpunktmäßig sicherstellen, dass wir die richtigen Kennzahlen ermitteln, CO₂ reduzieren und vor allem kompensieren, da wir ein inhärentes Interesse am Erhalt unserer Natur und aller Ökosysteme haben. Hierbei ist uns die enge Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Umweltschutzorganisation Wilder-

ness International wichtig, mit denen wir den CO₂-Verbrauch aller durch DIAMIR selbst veranstalteten Reisen durch Erhalt von temperierten Regenwäldern kompensieren.

In unserem Code of Conduct weisen wir unsere Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten darauf hin, ihrerseits auf die Kennzahlen zu achten. Die Operationalisierung der Kennzahlen ist auch besonders in den Reisedestinationen wichtig und spielt eine sehr große Rolle bei der Auswahl geeigneter Partner.



In der DIAMIR-Zukunftswerkstatt 2018 wurden Meilensteine erarbeitet.

INDIKATOR Kontrolle

DIAMIR verpflichtet sich, die zu berichtenden Leistungsindikatoren zuverlässig und konsistent zu messen und im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu veröffentlichen. DIAMIR baut einen geeigneten Prozess auf, um diese Indikatoren messen zu können. Dafür sind Zielgrößen und Maßnahmen zu bestimmen. Die Verantwortung dafür liegt bei den Geschäftsführern, bei dem ernannten Nachhaltigkeitsteam und dem Leiter für Nachhaltigkeit.

Im Bereich Umwelt sind alle Daten zum Verbrauch von Energie, Strom, Wasser, Papier sowie zu Abfallmengen pro Standort und pro Mitarbeiter bzw. Reisegast zu erfassen und jährlich zu vergleichen. Ebenfalls sollen weiterhin konsistent die CO₂-Emissionen aller eigenveranstalteten Reisen berechnet und kompensiert werden. Transparenz ist uns hier – wie auch in allen anderen Bereichen – besonders wichtig, da wir mehr Kunden für die Kompensation ihrer CO₂-Emissionen gewinnen wollen.

Im Bereich Personal / Gesellschaft möchten wir weiterhin konsistent die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit, den Frauenanteil an der Gesamtmitarbeiterzahl sowie den Frauenanteil gemessen in der Führungsebene erhöhen. Außerdem haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Fluktuationsrate und die Anzahl der Weiterbildungsmaßnahmen pro Mitarbeiter zu erfassen. Wir wollen ebenfalls statistisch erfassen, inwieweit unser Qualitätsmanagement hinsichtlich gesellschaftlicher und ökologischer Auswirkungen ausgebaut werden kann und zu

mehr Sensibilisierung und letztendlich zu mehr Engagement führt. Zudem möchten wir unsere Investitionen im Bereich des aktiven Engagements für die Stärkung der Menschenrechte weiterhin steigern. Wir planen, mittels einer Mitarbeiterumfrage zu erfassen, wie viele ehrenamtliche Stunden unsere Mitarbeiter für welche Projekte leisten.

Im Vertrieb und Marketing wollen wir unsere Kundenfragebögen überarbeiten und die Kunden zu den DIAMIR-Nachhal-

tigkeitsaspekten befragen. Dies wird bei den Fragen zum Transport, Unterkunft, Verpflegung, Besuch von lokalen Hilfsprojekten und dem Grund für die Auswahl DIAMIRs sowie Bedeutung von Nachhaltigkeit abgefragt. Außerdem planen wir, den Kunden im Fragebogen auch zur engen Kooperation mit Wilderness International zu Wort kommen zu lassen bzw. die Kompensation ihrer Reise zu vervollständigen, sollte es beim Buchungsschritt noch nicht erfolgt sein.



Die DIAMIR-Geschäftsführung fordert und fördert eine kontinuierliche Entwicklung und Überprüfung der Ziele. Thomas Kimmel, Jörg Ehrlich und Markus Walter

INDIKATOR Anreizsysteme

DIAMIR hat die Vergütung der Führungskräfte und Mitarbeiter noch nicht direkt an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt. Pro Abteilung gibt es in unserem Unternehmen Prämientöpfe, die die Abteilungsleiter nach einem bestimmten Schlüssel verteilen können. Wir möchten in einem nächsten Schritt ganz konkrete Ziele und Maßnahmen zum Erreichen unserer Vision eines nachhaltigen Reiseveranstalters formulieren. Diese Maßnahmen werden im Nachhaltigkeitsteam formuliert und mit konkreten Zielvorgaben für die Abteilungen verknüpft. Mit den Führungskräften werden dann konkrete inhaltliche und zeitliche Ziele erarbeitet, die es umzusetzen gilt. Wir stellen unsere Mitarbeiter sehr gern für gesellschaftliches Engagement ihrer Wahl frei und werden dieses Anreizsystem noch weiter ausbauen.

DIAMIR hat einen gesellschaftlichen Auftrag und hat sich besonders in der Kooperation mit der gemeinnützigen Stiftung Wilderness International ehrgeizige Ziele gesetzt. Corporate Volunteering ist jederzeit für alle Mitarbeiter möglich, sei es bei den jährlich mehrfach stattfindenden Wildnisläufen, bei der Wilderness Team Challenge oder bei der Funktion DIAMIRs als Premiumpartner für Umweltbildung in Kindergärten und Schulen. Wir sehen in der Aufklärung über CO₂-Kreisläufe und in der Veranschaulichung des „Ökosystems temperierter Regenwald“ eine große Chance, noch mehr Menschen für den Naturschutz zu gewinnen und damit unberührte Naturräume langfristig zu bewahren. Erst wenn Zusammenhänge klar vermittelt sind und dieses Wissen auch

spürbar ist, kann es weitergegeben werden, sodass eine Beteiligungsrate zur Kompensation von 75% schneller erreicht werden kann. Das persönliche Engagement unserer Mitarbeiter bestätigt uns in dieser Annahme, bei entsprechender Wissensvermittlung proaktiv zu werden. Wir stellen eine höhere Motivation unserer Beschäftigten fest, sich für den Nachhaltigkeitsaspekt des Unternehmens einzusetzen. Die Idee, Reisebüros und DMCs in diesen Themen zu schulen, stammt ebenfalls von unseren Mitarbeitern, die wir gern dabei unterstützen.

*Auch im Privaten unterstützt
DIAMIR sportliche, soziale und
nachhaltige Unternehmungen.*



INDIKATOR ⁹ Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die Anspruchsgruppen (Stakeholder) von DIAMIR wurden im Zuge unserer Nachhaltigkeitsanalysen systematisch ermittelt. Wir haben in unserer Systematik die Stakeholder nach Höhe ihres Einflusses auf den Geschäftserfolg von DIAMIR eingeordnet und dabei den Kreis der Stakeholder so groß wie möglich gehalten, um alle Anspruchsgruppen zu berücksichtigen, die ein Interesse an DIAMIR haben. Mit allen Anspruchsgruppen stehen wir im direkten Kontakt. Dies trifft vor allem für die unter Indikator 2 erwähnten 25 Aspekte zu, die von unseren Stakeholdern mit sehr wesentlich oder wesentlich bewertet worden sind. In der angehängten Tabelle wird ersichtlich, welche Aspekte für welche Stakeholder am relevantesten sind und welche Dialogform wir mit ihnen gewählt haben. Hier möchten wir vor allem unsere Messen, Mitarbeiter- und Kundenbefragungen, unsere DIAMIR-Globetrottertage und unsere abteilungsübergreifende Zukunftswerkstatt erwähnen.

DIAMIR hat sich für das Jahr 2019 zum Ziel gesetzt, einen proaktiven und zielgerichteten Stakeholderdialog mit allen Anspruchsgruppen durchzuführen, der genauen Prozessschritten folgt und alle Stakeholder gleichermaßen involviert. Wir erhoffen uns von dem Dialog eine kontinuierliche Abgleichung unserer Nachhaltigkeitsziele mit den Vorstellungen unserer Anspruchsgruppen.

Folgende Seiten: Dialogformate von DIAMIR mit Stakeholdern zu den als sehr wesentlich und wesentlich bewerteten Aspekten



Ökologische Verantwortung

Wesentliches Ziel	Auswirkung	Betroffene Stakeholder	DIAMIR im Stakeholderdialog
Biodiversität erhalten	intern / extern	Geschäftsführung, Mitarbeiter, Kunden, DMCs, NGOs, Reiseleiter, Nationalparks, Bevölkerung in Reisedestinationen, Kooperationen, Aktivisten	Direkte Kooperation mit NGOs, Mitarbeiterversammlung, Kundenbefragung, Messen mit eigenen Messeständen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen, Newsletter, Facebook, Instagram
Abfallvermeidung / Einsatz von Recyclingmaterialien	intern / extern	Geschäftsführung, Mitarbeiter, Kunden, DMCs, Lieferanten, Unterkünfte, Gastronomie, Reisebüros, Reiseleiter	Mitarbeitergespräche, Code of Conduct für Lieferanten und DMCs, Reismessen
Emissionen verringern und kompensieren	intern / extern	Geschäftsführung, Mitarbeiter, Kunden, DMCs, Reiseleiter, Transportunternehmen, NGOs, lokale Wirtschaft vor Ort, Reisebüros	Direkte Kooperation mit NGOs, Mitarbeiterversammlung, Kundenbefragung, Reismessen mit eigenen Messeständen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen, Facebook, Newsletter, Instagram
Transport minimieren und emissionsärmer gestalten	intern / extern	Mitarbeiter, Transportunternehmen, DMCs, Reiseleiter, lokale Wirtschaft vor Ort, Reisebüros, Kunden	Reismessen, Code of Conduct mit DMCs und Transportunternehmen, Neutralisieren von CO ₂ direkt im Buchungstool für Kunden
Verantwortungsbewusster Wasserverbrauch	intern / extern	Geschäftsführung, Mitarbeiter, Kunden, DMCs, Lieferanten, Unterkünfte, Gastronomie, Bevölkerung vor Ort	Mitarbeiterversammlung, Mitarbeiterbefragung, Schulungen
Beschaffung von Produkten und Reisen ökologisch ausrichten	intern / extern	Geschäftsführung, Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, DMCs, Bevölkerung vor Ort, Transportunternehmen, Reisebüros, Unterkünfte, lokale Wirtschaft vor Ort, Gastronomie	Reismessen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen, Prüfung vor Ort
Qualitätsmanagement hinsichtlich gesellschaftlicher und ökologischer Auswirkungen ausbauen	intern / extern	Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Reiseleiter, Partneragenturen, DMCs, Unterkünfte, Gastronomie, Transportunternehmen	Kundenbefragung, CSR-Kontakt, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen

Gesellschaftliche Verantwortung

Wesentliches Ziel	Auswirkung	Betroffene Stakeholder	DIAMIR im Stakeholderdialog
Sehr hohe Kundenfreundlichkeit gewährleisten	intern / extern	Kunden, Mitarbeiter	Reisemessen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen, Kundenbefragung, Mitarbeiterbefragung
Hohe Kunden- und Mitarbeitersicherheit gewährleisten	intern / extern	Kunden, Mitarbeiter, Geschäftsführung, Reiseleiter, Partneragenturen, DMCs	Reisemessen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen, Kundenbefragung, Mitarbeiterbefragung
Sozialverantwortliche Reiseplanung	intern / extern	Kunden, Mitarbeiter, Geschäftsführung, Reiseleiter, Partneragenturen, DMCs, Bevölkerung in Reisedestinationen, Unterkünfte, Verpflegung, Fremdenverkehrsämter	Reisemessen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen
Ethisches Marketing	intern / extern	Geschäftsführung, Mitarbeiter, Fremdenverkehrsämter, Bevölkerung in den Reisedestinationen, Unterkünfte, Verpflegung, Transportunternehmen, lokale Wirtschaft vor Ort	Reisemessen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen
Hohe Arbeitgeberattraktivität gewährleisten	intern	Geschäftsführung, Mitarbeiter, Reiseleiter	Reisemessen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen
Regelmäßige Aus- und Weiterbildung anbieten	intern	Geschäftsführung, Mitarbeiter, Reiseleiter	Mitarbeiterbefragung, Mitarbeiterversammlung
Verantwortungsvolles (soziales) Handeln gegenüber Mitarbeitern, Reiseleitern, Lieferanten als Priorität	intern / extern	Lieferanten, Mitarbeiter, Kunden, Reiseleiter, Fremdenverkehrsämter	Reisemessen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen, Code of Conduct mit DMCs und Transportunternehmen, Prüfung vor Ort
Aktive Korruptionsbekämpfung	intern / extern	Geschäftsführung, Reiseleiter, Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, lokale Wirtschaft vor Ort, Fremdenverkehrsämter	Mitarbeiterversammlung, Prüfung vor Ort, Schulungen
Lokale Gemeinschaften stärken	extern	Geschäftsführer, Mitarbeiter, Bevölkerung in Reisedestinationen, lokale Wirtschaft vor Ort, DMCs, Partneragenturen, Fremdenverkehrsämter	Reisemessen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen mit Präsenz von Partnerländern, lokalen Partnern, Fremdenverkehrsämtern, Unterstützung von Hilfsprojekten im Rahmen der Initiative „DIAMIR goes Social“
Investitionen (Aktives Engagement für die Beachtung von Menschenrechten) erhöhen	extern	Geschäftsführer, Bevölkerung in Reisedestinationen, lokale Wirtschaft vor Ort, DMCs, Partneragenturen, Fremdenverkehrsämter	Reisemessen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen mit Präsenz von Partnerländern, lokalen Partnern, Fremdenverkehrsämtern, Unterstützung von Hilfsprojekten im Rahmen der Initiative „DIAMIR goes Social“
Prüfung der Reisebestandteile auf Nachhaltigkeit ausbauen	intern	Geschäftsführer, Mitarbeiter, Reiseleiter	Prüfung vor Ort, Unterstützung von Hilfsprojekten im Rahmen der Initiative „DIAMIR goes Social“

Ökonomische Verantwortung

Wesentliches Ziel	Auswirkung	Betroffene Stakeholder	DIAMIR im Stakeholderdialog
Große Produktvielfalt stetig erweitern	intern / extern	Geschäftsführung, Mitarbeiter, Kunden, Bevölkerung vor Ort, Partneragenturen, DMCs, Reiseleiter, Transportunternehmen	Kundenbefragung, Reisemessen, öffentliche DIAMIR-Globetrottertage für Trends, Produktausschreibungen jeglicher Art
Hohe Produktqualität garantieren	intern / extern	Mitarbeiter, Reiseleiter, Partneragenturen, DMCs, Unterkünfte, Verpflegung	Enger Kontakt zu Partnern/Kooperationen; Reisemessen, Produktausschreibungen jeglicher Art
Stärkung der Marke DIAMIR	intern / extern	Geschäftsführer, Mitarbeiter, Reiseleiter	Reisemessen, jegliche Marketingmaßnahmen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen, Produktausschreibungen jeglicher Art
Gute Reputation und hohen Bekanntheitsgrad erhalten	intern / extern	Geschäftsführer, Mitarbeiter, Reiseleiter, Kooperationen	Reisemessen, jegliche Marketingmaßnahmen, DIAMIR-B2C- und B2B-Veranstaltungen
Gute und qualifizierte Mitarbeiter und Reiseleiter einsetzen und halten	intern	Geschäftsführer, Mitarbeiter, Reiseleiter	Schulungen
Sicherheits- und Krisenmanagement beibehalten	intern / extern	Geschäftsführer, Mitarbeiter, Reiseleiter, Kunden, Fremdenverkehrsämter	Direkter Kontakt zu Kunden, Reisedestinationen, DMCs
Wirtschaftliche Leistung steigern	intern	Mitarbeiter, Geschäftsführung	Mitarbeiterversammlung

INDIKATOR **10** Innovations- und Produktmanagement

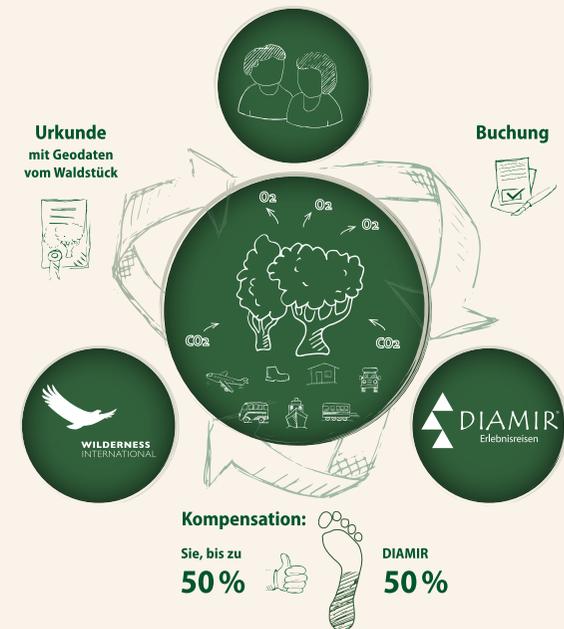
Nachhaltigkeit ist inhärent mit Innovationen verbunden. Wir wollen unsere Produkte und Dienstleistungen neu denken und als Ideengeber auch alle unsere Stakeholder involvieren. Innovationen sind zum Erreichen unserer Nachhaltigkeitsziele notwendig.

Wir gehen daher neue Wege und arbeiten in unserem Kerngeschäft mit der gemeinnützigen Stiftung Wilderness International zusammen, die wissenschaftlich korrekt den ökologischen Fußabdruck unserer angebotenen Reisen berechnet. Wir kompensieren die Emissionen der von DIAMIR veranstalteten Gruppenreisen durch Schutz uralter temperierter Regenwälder in Westkanada – dem DIAMIR-Wald. Das Innovative an dieser Zusammenarbeit ist die gegebene Transparenz sowohl zur Methode der Berechnung als auch zum Naturschutzprojekt, in welches die Kompensationsgelder fließen. Jeder Kunde erhält eine Urkunde mit den genauen Geokoordinaten seines geschützten Stückes Regenwald. Eingebettet in den Buchungsprozess einer jeden durch DIAMIR veranstalteten Gruppenreise trifft der Kunde die Entscheidung zum Kompensieren seines ökologischen Fußabdrucks der gewählten Reise. 50% des ökologischen Fußabdrucks werden von DIAMIR ausgeglichen. Oftmals wird argumentiert, dass die Frage der Verantwortung für Umweltauswirkungen ungeklärt zwischen den Kunden, Transportunternehmen und dem Reiseveranstalter bleibt, aber wir setzen an dieser Stelle ein Beispiel für verantwortungsvolles Handeln.

Durch eine Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg im Rahmen einer Masterarbeit zu diesem Thema wurde die nachhaltige Entwicklung DIAMIRs maßgeblich unterstützt. Diese Arbeit lieferte wichtige Daten zur Stakeholderanalyse und Argumente für die Bereitschaft zur Investition in mehr Nachhaltigkeit.

Derzeit arbeiten wir vor allem an unserer Vision eines papierlosen Büros bei der Reiseabwicklung. Bis zur Anbahnung der Reise verläuft der Prozess bereits komplett digital. Wir setzen uns daher zum Ziel, den Prozess ab der konkreten Reisebuchung papierlos zu gestalten. Wichtig dabei sind Maßnahmen wie die Verfügbarkeit elektronischer Tickets, digitaler Reiseunterlagen und digitaler Reiseliteratur. Auf unserer Firmenwebsite haben wir auch die Möglichkeit integriert, Reisekataloge digital durchzublättern, ohne sie physisch bestellen zu müssen. Hier erhoffen wir uns einen großen Effekt auf Papiereinsparung. Viele unserer Stakeholder, insbesondere Reisebüros, fordern noch gedruckte Reisekataloge an. Wir möchten mit ihnen im Dialog neue Möglichkeiten für Reiseinformationen und das Marketing von Reisen entwickeln.

Mit dem Format DIAMIR-Zukunftswerkstatt haben wir eine Plattform für Austausch und Vernetzung unterschiedlicher Mitarbeiter und Abteilungen geschaffen, um in kreativen Prozessen zukunftsfähige Ansätze zu erarbeiten. Die erste DIAMIR-Zukunftswerkstatt fand vom 29. bis 31.10.2018 im Elbsandsteingebirge statt. Um die erarbeiteten Themen in



den Unternehmensalltag zu integrieren, haben wir verschiedene Projektgruppen gegründet, die sich verstärkt um innovative Lösungen in den folgenden Themengebieten kümmern: Customer-Relationship-Management, Produkt-Portfolio, Corporate Identity und Corporate Design, Interne Kommunikation, Prozessoptimierung, Outside-the-box Thinking und Nachhaltigkeit. Diese Projektgruppen werden verzahnt arbeiten und damit neue ganzheitliche Ansätze zu Innovationen erarbeiten.

Unser Kerngeschäft sind Reisen, deshalb wollen wir auch in diesem Bereich innovativ sein und planen erste Reiserouten, die wir komplett nachhaltig ausrichten, von der Anreise über die Unterkunft, die Verpflegung, den Transport im Reiseland und der Interaktion mit Bewohnern der jeweiligen Reisedestinationen. Unsere erste nachhaltige Reiselinie ist für das Jahr 2020 geplant.

INDIKATOR Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Als Reiseveranstalter verursachen wir die größten Umweltauswirkungen durch den Transport unserer Kunden bzw. durch die angebotenen Reisen. Weitere Umweltauswirkungen entstehen an unseren Bürostandorten durch den Verbrauch von Wasser, Strom, Papier und das Produzieren von Abfall.

Seit 2016 ist es uns ein großes Anliegen, die genauen jährlichen Emissionen unserer Reisen – inklusive Transport, Unterkunft, Verpflegung – zu ermitteln und diese CO₂-Emissionen zu kompensieren. Wir haben uns dafür mit der Stiftung Wilderness International einen wissenschaftlich fundierten Partner gesucht, der jährlich die Kompensationsleistung für die DIAMIR-Emissionen berechnet. Gleichzeitig ist der Erhalt von Biodiversität ein zentrales Anliegen von DIAMIR, um auch künftigen Generationen das Erleben von Natur und Reisen möglich zu machen. Wilderness International kauft unberührte temperierte Regenwaldflächen in Westkanada auf und stellt diese unter Naturschutz. Das „Ökosystem temperierter Regenwald“ ist eine sehr große CO₂-Senke, denn es bindet in seiner Biomasse, in den Humus- und Torfschichten, sehr hohe Mengen an CO₂ in Form von organisch gebundenem Kohlenstoff. Der Schutz dieser Lebensräume ist die Grundlage zum Erhalt der Artenvielfalt und außerdem garantiert der Schutz der Lebensräume die zukünftige Erforschung der Artenzusammensetzung, Populationsdichte und Populationsdynamik. DIAMIR leistet mit dem DIAMIR-Wald dabei einen direkten Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in einem der

artenreichsten Ökosysteme unseres Planeten. Die temperierten Regenwälder werden auch als das Amazonien des Nordens bezeichnet. Wilderness International bietet ein sehr transparentes, für uns und unsere Kunden sehr gut nachvollziehbares Projekt zur CO₂-Kompensation und zum Erhalt der Biodiversität an. Kanada ist für DIAMIR ein Wachstumsmarkt für sanften Tourismus und wir möchten uns genau dort für den Erhalt von unberührter Natur einsetzen. Im Gegensatz zu vielen tropischen Ländern ist unser Naturschutzprojekt mittels Landkauf in Kanada rechtssicher garantiert. Kanada ist aus dem Kyoto-Protokoll ausgetreten und hat derzeit 80 % seiner Küstenregenwälder an Forstkonzerne zur Abholzung verpachtet. Durch den Grundbucheintrag wird der durch Wilderness International und DIAMIR bewahrte Regenwald langfristig geschützt.

Die Kompensation der Reiseprodukte schließt CO₂-Äquivalente für alle Langstrecken-, Mittelstrecken- und Inlandsflüge, Bustransporte, Zugfahrten sowie die Hotel- und Zeltübernachtungen ein. Im Buchungsprozess erfährt der Kunde sehr transparent die Höhe der CO₂-Emissionen für seine ausgewählte Reise und wird dadurch für die Umweltauswirkungen seiner Reise sensibilisiert. 50 % der CO₂-Emissionen einer jeden von DIAMIR veranstalteten Gruppenreise werden von DIAMIR kompensiert, die restlichen 50 % übernimmt der Kunde auf freiwilliger Basis. Es ist eines unserer größten Ziele, die freiwillige Kompensationsquote von derzeit 10 % bis 2025 auf 25 % zu steigern.

Für unsere Bürostandorte in Deutschland haben wir 2018 erstmals systematisch Daten zum Energieverbrauch, Stromverbrauch, Papierverbrauch und Abfall gesammelt. Leider liegen uns für das Jahr 2018 noch nicht alle Daten vor. Diese werden dann in den nächsten Jahren ergänzt. Wir möchten uns für unseren Dresdner Standort verpflichten, den Strom von bisher 46 % in 2018 auf 100 % Ökostrom im Jahr 2019 umzustellen und den Stromverbrauch pro Mitarbeiter/pro Jahr um 2,5 % zu senken. Durch die Umstellung auf LED für 75 % aller Leuchtmittel an den DIAMIR-Standorten Dresden und Leipzig konnten wir den Stromverbrauch bereits senken.

Eine weitere geplante Maßnahme für 2019 ist die Umstellung unseres gesamten Postversandes auf DPAG GoGreen Service. Die Kunden bzw. die Empfänger werden über unser Engagement zur CO₂-Kompensation durch das etablierte GoGreen Label der Post auf den Umschlägen, Mailings usw. hingewiesen.

INDIKATOR ¹² Ressourcenmanagement

DIAMIR hat sich bisher vor allem auf das Ziel konzentriert, die entstehenden CO₂-Emissionen der angebotenen Reisen zu kompensieren. In einem nächsten Schritt haben wir uns vorgenommen, den Ressourcenverbrauch des gesamten Unternehmens an den einzelnen Standorten zu bestimmen und messbare Zielvorgaben zur Reduktion zu formulieren. Wir setzen uns dafür ein, zukünftig schonender mit Umweltressourcen und Ökosystemleistungen umzugehen. Dies schließt unseren Stromverbrauch, Energieverbrauch, Papierverbrauch und die Abfallmenge mit ein.

Unser erstes Ziel ist es, den genauen Verbrauch an allen Standorten zu bestimmen. Derzeit liegen uns nur die Daten für den Hauptstandort Dresden und teilweise für Leipzig vor. Ein weiteres Ziel bis 2020 ist die vollständige Umstellung auf 100% Ökostrom an allen unseren Standorten. Ein drittes Ziel ist die Erhöhung des Altpapieranteils am verwendeten Papier auf mind. 25% im Jahr 2020. Außerdem halten wir an der Vision eines papierlosen Büros fest und wollen dieses Ziel bis 2020 umgesetzt haben. Außerdem stellen wir ab 2019 unseren gesamten Postversand auf GoGreen mit der DPAG um. Mit dem Jobticket, das allen Mitarbeitern zur Verfügung steht, tragen wir auch dazu bei, Anreize zum Nutzen des öffentlichen Nahverkehrs zu schaffen.

Durch unsere Zusammenarbeit mit Wilderness International tragen wir direkt zum Erhalt von Biodiversität bei und planen bis zum Jahr 2020 den DIAMIR-Wald von 196.000 m² im Jahr 2016 auf 980.000 m² zu vergrößern! Dies wollen wir gemein-

sam mit allen unseren Stakeholdern erreichen, um einen aktiven Beitrag gegen die weitere Zersiedelung von Wildnisgebieten zu leisten.

Auch unsere Partner – in diesem Beispiel die Druckerei Vettters – legen Wert auf Nachhaltigkeit.



¹ Reisekataloge erscheinen zu 27 verschiedenen Themen/Reiseländern. Die Gesamtauflage belief sich im Jahr 2018 auf 278.000 Stück.

² An den DIAMIR-Standorten Dresden und Leipzig haben wir bereits mindestens 75% aller Leuchtmittel zur Strom einsparung auf LED umgerüstet und planen, dies auch für die anderen Standorte in Deutschland.

Papierverbrauch 2018

Papierformat	Menge in kg
weißes Papier	500,00
Anschreiben	200,00
Folgebogen für Anschreiben	600,00
Anschreiben DIAMIR-Reisebüro	20,00
Umschläge DIN lang	18,00
Umschläge C4	108,00
Umschläge Tyvek m.F.	93,50
Umschläge Tyvek o.F.	33,00
Buchungsmappen (gefüllt)	670,00
Reisekataloge ¹	61.127,00
Insgesamt	64.815,50
kg pro Pax	5,64

Wasserverbrauch 2018

Standort	Wasserverbrauch in m ³
Dresden (Büros)	405
Leipzig	k.A. ¹

Stromverbrauch 2018²

Standort	Stromverbrauch in kWh	davon Ökostrom in %
Dresden (Büros und Lager)	59.109,40	46
Leipzig	3.875,00	45
Gesamt	62.984,40	45,5

Energieverbrauch 2018

Standort	Energieverbrauch in kWh	Energieträger
Dresden Haupthaus	61.000	Erdgas
Dresden Außenstelle	19.365	Fernwärme
Leipzig	k.A. ¹	k.A. ¹

Abfall 2018²

Art des Abfalls	Menge in l
Papier/Pappe	28.600
Grüner Punkt/ DSD	7.560
Restmüll	3.840
Insgesamt	40.000
pro Mitarbeiter	481,93

¹ Angaben liegen wegen ausstehender Nebenkostenabrechnungen noch nicht vor.

² Standort Dresden Haupthaus

INDIKATOR **13** Klimarelevante Emissionen

DIAMIR hat seit 2016 jährlich die kompletten CO₂-Emissionen der selbst veranstalteten Gruppenreisen durch die Stiftung Wilderness International wissenschaftlich fundiert berechnen lassen. Berücksichtigt wurden die Transportarten zum und im Reisezielland, die Reiseleiterbegleitung sowie die Unterkunft und Verpflegung im Zielgebiet.

Wir übernehmen Verantwortung für unseren Ressourcenverbrauch und kompensieren daher die CO₂-Emissionen aller eigenveranstalteten Gruppenreisen. Die Kompensationsrechnung basiert auf der Grundlage eines wissenschaftlich errechneten und belegten Schlüssels, 1 m² geschützter Wald

(ca. 0,80€) entspricht ca. 105 kg gebundenem CO₂. Für den Kunden entstehen keine Mehrkosten und der Reisepreis hat sich durch diese Kompensationsleistung nicht verändert. DIAMIR kompensiert 50 % der aufkommenden Reiseemissionen eigenveranstalteter Gruppenreisen mit dem DIAMIR-Wald und bietet dem Kunden die Chance, die restlichen 50 % der CO₂-Emissionen einfach bei der Buchung mit einer Zusatzzahlung zu kompensieren. Dafür erhält jeder DIAMIR-Kunde von Wilderness International eine Urkunde samt Grundbucheintrag mit den exakten Geokoordinaten des geschützten Stückes temperierten Regenwaldes.

In den Jahren 2016, 2017 und 2018 konnten wir die Gesamtkompensation der CO₂-Emissionen unserer Reisen stetig steigern: 52,52 % im Jahr 2016, 53,61 % im Jahr 2017 und 55,06 % im Jahr 2018. Damit erreichen wir innerhalb der Reisebranche Spitzenwerte. Bis 2025 wollen wir kontinuierlich mehr kompensieren, sodass wir 2025 63 % Kompensation aller CO₂-Emissionen erreichen.

Unser Ziel ist es, die vom Kunden individuell zu entrichtenden Kompensationsbeiträge weiter zu erhöhen, indem wir noch besser auf diese Möglichkeit aufmerksam machen bzw. gezielt Schulungen und Informationsmaterial zu diesem

Thema für unsere Partner und Reisebüros konzipieren. Für das Jahr 2019 möchten wir die Beteiligungsquote der individuellen Kompensationen von 10 % auf 15 % erhöhen. Im Jahr 2025 setzen wir uns zum Ziel, eine Beteiligungsquote von 25 % zu erreichen, d. h. dass 25 % der Kunden einen freiwilligen Betrag zur Kompensation leisten.

CO₂-Berechnung der DIAMIR Reisen 2016 – 2018

	2016		2017		2018	
	CO ₂ -Ausstoß der Reisen in den Zielländern ¹ in t CO ₂	CO ₂ -Ausstoß der Fernflüge der An- und Abreise in t CO ₂	CO ₂ -Ausstoß der Reisen in den Zielländern ¹ in t CO ₂	CO ₂ -Ausstoß der Fernflüge der An- und Abreise in t CO ₂	CO ₂ -Ausstoß der Reisen in den Zielländern ¹ in t CO ₂	CO ₂ -Ausstoß der Fernflüge der An- und Abreise in t CO ₂
Gruppenreisen (GR)	3.698,28	25.825,54	4.509,14	31.457,05	4.573,60	31.940,59
Foreign individual/ independent traveller (FIT)	1.116,31	10.147,58	1.237,86	11.943,92	1.096,39	9.821,92
Summe GR & FIT	4.814,60	35.973,13	5.747,00	43.400,97	5.670,00	41.762,51
Anteil in % am Gesamtvolumen des CO ₂ -Ausstoßes des Jahres	11,80	88,20	11,69	88,31	11,95	88,05

¹ Inkludiert den in dem jeweiligen Zielland anfallenden CO₂-Ausstoß durch die Unterkunft (nach Art der Unterkunft) und den Transport (Bus, Zug, KFZ, Boot und Inlandsflug). Die Reiseleiter wurden pro Reise bei den Berechnungen berücksichtigt.

CO₂-Kompensation der von DIAMIR veranstalteten Gruppenreisen 2016 – 2018

Reisejahr	2016	2017	2018 ¹
CO ₂ -Ausstoß in t durch die von DIAMIR veranstalteten Gruppenreisen	40.788	49.148	47.433
Kompensationsvolumen von DIAMIR in t CO ₂	20.394	24.574	23.716
Freiwillige zusätzliche Kompensation von DIAMIR-Kunden in t CO ₂	1.026	1.772	2.400
Kompensation durch DIAMIR und Kunden in t CO₂	21.420	26.346	26.116
Anteil der Kompensation in %	52,52	53,61	55,06
Durch die Kompensation geschützte Fläche Wildnis in m ²	204.427,05	251.439,36	249.250,33

Gemäß dem Ziel, auch an unserem Standort in Deutschland CO₂-Emissionen zu kompensieren, stellen wir ab 2019 unseren gesamten Postversand auf die GoGreen-Initiative der Deutsche Post AG um und kompensieren die beim Postversand durch den Transport verursachten CO₂-Emissionen mit Klimaprojekten der DPAG. Die genauen Zahlen werden uns von der DPAG nach Vertragsabschluss mitgeteilt.

Der DIAMIR-Wald in Kanada



¹ Ab dem 01.06.2018 ohne FIT-Buchungen, aber mit gestiegener Anzahl Kleingruppenreisen. Die Reiseleiter wurden pro Reise bei den Berechnungen berücksichtigt.

INDIKATOR ¹⁴ Arbeitnehmerrechte

Unsere DIAMIRAs und DIAMIROs sind der Kern unseres Unternehmens und gleichzeitig als Arbeitskraft unsere größte Resource. Ihr Wohlergehen nimmt hohen Stellenwert bei uns ein, denn erst unsere Mitarbeiter machen DIAMIR zu dem, was es ist – ein erfolgreicher Reiseveranstalter mit einer starken Marke.

Das deutsche Grundgesetz und das deutsche Arbeitsrecht sind für uns maßgebend und bindend. Wir bieten unseren Mitarbeitern darüberhinausgehende Möglichkeiten und Rechte, vor allem in den Handlungsfeldern Gesundheitsprävention, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Mitarbeiter-schulungen und Regelungen über Auszeiten (Sabbatical). Die Mitarbeiter werden in den Prozess der Verbesserung von Mitarbeiterrechten einbezogen und können sich über die Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung sowie in Abteilungsleitergesprächen einbringen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, jährliche Mitarbeiterbefragungen durchzuführen, um unsere Mitarbeitern noch direkter und kontinuierlicher in die Prozesse einzubinden und diese mitgestalten zu lassen.

Als Reiseveranstalter ist unsere Mitarbeiterverantwortung nicht auf Deutschland beschränkt. Wir halten uns daher in allen Zielgebieten an die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und setzen die ILO-Kernarbeitsnorm der Internationalen Arbeitsorganisation strikt um. Dies erwarten wir auch von unseren lokalen Partnern vor Ort. Alle Partner müssen unseren Code of Conduct unter-

schreiben. Diesen Code of Conduct haben wir gemeinsam und verbindlich mit den weiteren Mitgliedern der Best of Travel Group erstellt. Damit stellen wir sicher, dass sich unsere Partner ebenfalls an die Einhaltung der Normen halten. Durch regelmäßige Kontrollen durch Mitarbeiter vor Ort stellen wir zudem sicher, dass die geforderten Normen und die Qualität auch angewendet und umgesetzt werden. Die Entwicklung und der Ausbau des Qualitätsscreenings von Incomingagenturen /DMCs und anderen externen Partnern werden daher stetig gefördert. Wir stellen zudem vertraglich sicher, dass unsere Partneragenturen in den Zielgebieten keine Drittagenturen ohne unser Wissen beauftragen bzw. Aufträge an Dritte auslagern, da wir dann keine Kontrolle über die Einhaltung von Gesetzen und Normen haben und zudem die von uns geforderte Qualität nicht garantiert werden kann. Sollte es zu Verstößen kommen, beenden wir die Zusammenarbeit mit der Partneragentur umgehend. DIAMIR ist bei den Partnern in den Zielgebieten als sehr zuverlässiger Reiseveranstalter bekannt und kann auf langjährige Zusammenarbeit mit vielen Partneragenturen zurückblicken. Diese Stellung möchten wir daher nutzen, um menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Arbeitnehmerrechte in diesen Ländern zu schützen.

DIAMIR bekennt sich außerdem zur Entwicklung des ländlichen Raums, Hilfe zur Selbsthilfe und zur Einkommenssicherung. Beispielhaft möchten wir an dieser Stelle erwähnen, dass unsere Partneragentur in Nepal eine eigene Stiftung betreibt, die in Härtefällen die Familien betroffener Angestell-

ter unterstützt, falls es zu gesundheitsbedingten Lohnausfällen kommt, wie z. B. bei Bergführern oder Trägern. Das Bekenntnis zur Gesundheitsvorsorge und zur medizinischen Behandlung in der Himalaya-Region ist DIAMIR eine Herzensangelegenheit, die durch Projekte mit LiScha Himalaya e.V., Nepalmed e.V. und dem Alpinclub Sachsen e.V. realisiert wird. Auch der Kinderschutzkodex (ECPAT) spielt im Tourismus und bei DIAMIR eine wichtige Rolle. Wir haben unsere Reiseleiter für diese Themen sensibilisiert und planen, unsere Kunden noch stärker auf diese Themen hinzuweisen und aktiv in die Kampagne „Nicht Wegsehen“ vom Deutschen Bundeskriminalamt einzubinden. In die Reiseunterlagen lassen sich solche Informationen sowie weitergehende Aufklärung zur Menschenrechtssituation in dem jeweiligen Reiseland sehr gut integrieren.



DIAMIR setzt sich für Arbeitnehmerrechte auch im Reiseland ein.

INDIKATOR **15** Chancengerechtigkeit

Gleiche Behandlung aller Mitarbeiter unabhängig von der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität ist bei DIAMIR garantiert. Wir halten uns an das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Unsere Mitarbeiter werden fair bezahlt. Männer und Frauen erhalten bei gleicher Position und Qualifizierung den gleichen Lohn. Der Lohn der DIAMIR-Geschäftsführer beträgt derzeit das Sechsfache vom niedrigsten ausgezahlten Gehalt bei DIAMIR. Mit diesem Wert bestätigen wir die Wertschätzung unserer Mitarbeiter. Neben einer fairen Entlohnung bieten wir unseren Mitarbeiter viele weitere Vorteile und können im Jahr 2018 auf eine niedrige Fluktuationsrate von 9,23 % verweisen. DIAMIR möchte den Status als attraktiver Arbeitgeber und das sehr gute Betriebsklima mit dem DIAMIR-Geist beibehalten und bietet folgende weitere Pluspunkte für unsere Mitarbeiter:

- ☛ Möglichkeit zum Home Office nach Absprache
- ☛ Flexible Arbeitszeiten; Gleitzeiten
- ☛ Möglichkeit Sabbatical zu nehmen
- ☛ Entgeltoptimierung und Betriebsrente
- ☛ Überstunden zählen ab 1. Minute
- ☛ Hausinterne und -externe Weiterbildungen
- ☛ FAM-Trips (Inforeisen) mit bis zu 10 Tagen als Dienstreise nutzbar
- ☛ ÖPNV-Jobticket
- ☛ Förderung sportlicher Aktivitäten: Ausstattung und Sponsoring, Startgebühr bei Marathon- und Teamläufen

- ☛ Fitnessstudio-Mitgliedschaft – Mitarbeiter zahlt 10 EUR monatlichen Eigenanteil, den restlichen Beitrag deckt DIAMIR im Rahmen einer Kooperation
- ☛ Physiotherapeutische Massagen nach Bedarf am Bürostandort
- ☛ Vergünstigungen bei verschiedenen Outdoor-Ausstattern (<https://www.diamir.de/partner>)
- ☛ Kostenfreie Getränke: Kaffee, Tee, Wasser
- ☛ Jährlicher Betriebsausflug
- ☛ Jährliche Weihnachtsfeier
- ☛ Jährliche Team-Ausflüge mit der jeweiligen Abteilung
- ☛ Präsente bei Geburtstagen und anderen persönlichen Anlässen
- ☛ DIAMIR-Kleidung und -Ausstattung

DIAMIR hat derzeit 105 Mitarbeiter. Davon sind 71 Frauen und 34 Männer. Der Frauenanteil an der Gesamtmitarbeiterzahl beträgt demnach 67 %. Drei von elf Führungskräften sind derzeit Frauen, das entspricht einem Prozentsatz von 27 %. Dabei führen die Frauen folgende Schlüssel-Abteilungen: Buchhaltung, Personalwesen, Marketing. Unsere Mitarbeiter weisen eine gute Altersmischung von 21 – 55 Jahren auf; im Jahr 2018 betrug der Altersdurchschnitt 38 Jahre.

Die Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben ist uns sehr wichtig. Dazu ein passender Absatz unseres DIAMIR-Leitbilds: „Um unserer DIAMIR-Familie einen harmonischen Ausgleich zwischen Arbeit und Freizeit zu gewährleisten, schaffen wir

Möglichkeiten für die individuelle Gestaltung des Alltags. Eine flexible Arbeitszeiteinteilung ermöglicht die optimale Vereinbarkeit von beruflichen und privaten oder persönlichen Verpflichtungen. Insbesondere um die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Personen zu unterstützen, bieten wir unseren DIAMIRAs und DIAMIROs Home-Office an. Zusätzlich leisten wir bei der Betreuung von Kindern organisatorische und finanzielle Hilfestellung. Durch Teilzeitbeschäftigungen erleichtern wir insbesondere unseren Müttern und Vätern den Wiedereinstieg in den Berufsalltag bei uns. Zur Realisierung persönlicher Vorhaben und Bewältigung schwerer Lebensphasen finden wir individuelle Lösungen von Freistellungen bis hin zu Sabbatjahren. Es liegt uns am Herzen, einen passenden und ausgewogenen Arbeitsinhalt für alle Mitarbeiter zu schaffen und dabei die Leichtigkeit des Seins nicht aus den Augen zu verlieren.“

DIAMIR beschäftigt als Reinigungspersonal an ausgewählten Dresdner Standorten Arbeitnehmer aus der benachbarten Cultus gGmbH und trägt dazu bei, dass benachteiligte und behinderte Menschen an einem geregelten Arbeitsverhältnis teilnehmen können. Auch bei der Zusammenstellung der Reiseunterlagen kooperiert DIAMIR mit der Cultus gGmbH. Für das Jahr 2019 ist geplant, zwei weitere Mitarbeiter aus der Cultus gGmbH für die Frankierung und den Postversand bei DIAMIR zu beschäftigen.

DIAMIR erachtet es als wesentlich, dass auch für Menschen in den Zielgebieten Strategien und Maßnahmen entwickelt werden, um die Sicherstellung von Chancengerechtigkeit, Gesundheitsvorsorge und sicherem Einkommen vor Ort zu gewährleisten. Hier arbeitet DIAMIR mit verschiedenen Partnern zusammen:

- 🌿 Finanzielle Unterstützung und Sensibilisierung der Reisenden durch regelmäßigen Besuch bei weltweiten Projekten des Alpinclub Sachsen e.V.
- 🌿 Unterstützung von Nepali Rotznäsen e.V., um Hilfe für Kranke, Behinderte und Benachteiligte in Nepal sicherzustellen
- 🌿 Maßnahmen in den Bereichen Gesundheitsvorsorge, medizinische Behandlung und Einkommenssicherung in Nepal mit LiScha Himalaya e.V. – damit leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch beim Betriebsausflug im September 2018 war Gemeinschaftssinn erforderlich, um das Ziel zu erreichen.



INDIKATOR **16** Qualifizierung

DIAMIR ist in der stetig wachsenden Reisebranche gut aufgestellt. Trotz demografischen Wandels gelingt es uns, hochmotivierte, reisebegeisterte und gut ausgebildete Fachkräfte zu rekrutieren. Wir sind uns bewusst, dass wir dennoch in die Zukunft unserer Mitarbeiter investieren müssen. Derzeit bieten wir noch keine Ausbildungsplätze an, unterstützen aber gern Praktikanten bei Pflichtpraktika und freiwilligen Praktika in Deutschland und in unseren Zielgebieten. Zudem sind wir offen für weitere Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten und die Betreuung von Abschlussarbeiten jeglicher Art.

Wir investieren gezielt in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Jedes Jahr können unsere Mitarbeiter Info-Reisen oder FAM-Trips unternehmen. Bei unserem abteilungsübergreifenden Workshop „Zukunftswerkstatt“ haben wir weitere mögliche Themen für Weiterbildung eruiert und diskutiert. Ein besonderes Feld für Schulungen nimmt der Themenkomplex Nachhaltigkeit ein, den wir jedem Mitarbeiter ermöglichen wollen.

Um auf unsere enge Zusammenarbeit mit der Stiftung Wilderness International auf dem Gebiet der CO₂-Kompensation unserer Reisen hinzuweisen, bedarf es der Schulung aller involvierten Partner. Dies betrifft auch Partner-Reisebüros, für die wir gegenwärtig Webinare zum Thema CO₂-Kreisläufe und zum Ökosystem des temperierten Regenwaldes entwickeln.



Das Engagement auf den Globetrottertage zeigt: Die Zielgebietkenntnisse der Mitarbeiter sind unser größter Schatz.

INDIKATOR **17** Menschenrechte

Menschenrechte genießen bei DIAMIR einen hohen Stellenwert. Unser Kerngeschäft ist die Planung und Durchführung von Reisen in mehr als 120 verschiedene Länder. Entlang unserer Wertschöpfungskette (siehe Indikator 4) haben wir sehr viele Berührungspunkte mit diesem Thema, da wir Dienstleistungen von Menschen für Menschen anbieten. Das Erleben anderer Kulturen kommt als weiterer Aspekt noch hinzu. Gerade deshalb verpflichten wir uns zur strengen Einhaltung von Gesetzen zum Schutz der Menschenrechte. Wir haben im Jahr 2018 durch die Erstellung eines Code of Conducts das Menschenrechtsthema in unser direktes Geschäft in den Zielgebieten integriert. Durch die gemeinsame Erarbeitung des Code of Conducts mit weiteren Mitgliedern der Best of Travel Group stellen wir sicher, dass wir den Branchenstandard erfüllen. Außerdem haben wir im Jahr 2018 eine Schulung zu menschenrechtlichen Themen für Incomingagenturen /DMCs und externe Partner durchgeführt und planen dies in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. Wir stellen damit sicher, dass sich unsere Partner in den Zielgebieten ebenfalls an die Einhaltung der Normen halten. Regelmäßige Kontrollen durch Mitarbeiter vor Ort sollen die Anwendung und qualitative Umsetzung der geforderten Normen gewährleisten. Die Überprüfung von Incomingagenturen /DMCs und anderen externen Partnern erfolgt regelmäßig. Wir sorgen auch durch sichere Arbeitsverträge, eine angemessene Bezahlung, Arbeits- und Freizeitregelungen und die Umsetzung weiterer Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO dafür, dass die Menschenrechte auch in den Zielgebieten umgesetzt werden.

Wir verpflichten uns zu einer weiteren eingehenden Due-Diligence-Prüfung zu Menschenrechtsthemen in unseren Zielgebieten. Wir sehen darin auch konkrete Vorteile für DIAMIR:

- ✔ Verringerung der Risiken im Tagesgeschäft durch Reduktion von Konflikten innerhalb unseres Unternehmens oder mit örtlichen Gemeinden bzw. anderen externen Parteien
- ✔ Verbesserung des guten Rufs von DIAMIR sowie Schutz und Erhöhung des Markenwerts
- ✔ Sicherung und Erweiterung unserer Kundenbasis durch Reputationsgewinn
- ✔ Langfristige und nachhaltige Beziehungen zu unseren Partnern
- ✔ Positive Wahrnehmung als vertrauenswürdiger Partner im Vergleich zu Wettbewerbern
- ✔ Steigerung der Attraktivität von DIAMIR für gutes Personal; größere Mitarbeiterzufriedenheit sowie stärkere Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen

Ganz konkret nehmen wir uns zum Ziel, eine 100%ige Aufklärungsquote zum Thema Menschenrechte bei unseren Kunden, Mitarbeitern und Partnern zu erreichen. Unsere Maßnahmen sind der 100%ige Einsatz des Code of Conducts für alle existierenden und neuen Partner, gezielte Informationen in Reiseunterlagen für die Kunden und verpflichtende Schulungen für Mitarbeiter und Reiseleiter. Wir werden weiterhin im Rahmen unserer betrieblichen Möglichkeiten die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Menschenrechte überprüfen. Wir haben uns auch zum Ziel gesetzt, einen angemessenen Beschwerdemechanismus über Menschenrechtsverletzungen zu etablieren und bei etwaigen Verstößen Abhilfe zu schaffen.



INDIKATOR **18** Gemeinwesen

DIAMIR engagiert sich sehr für das Gemeinwesen in den Regionen, wo wir tätig sind. DIAMIR trifft diese Entscheidungen zum einen nach der Wirksamkeit seines Einsatzes sowie nach Themenfeldern, die zum Kerngeschäft des Unternehmens passen. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter beständig unterstützt, ehrenamtlich tätig zu werden. Eine besondere Rolle nimmt hierbei unsere enge Kooperation mit der gemeinnützigen Stiftung Wilderness International ein. Corporate Volunteering wird hier großgeschrieben, da wir jedem Mitarbeiter in der Arbeitszeit ermöglichen, sich für den Schutz unberührter, temperierter Regenwälder einzusetzen. Sei es bei den jährlich mehrfach stattfindenden Wildnisläufen, bei der Wilderness Team Challenge oder bei der Funktion DIAMIRs als Premiumpartner für Umweltbildung in Kindergärten und Schulen. Unsere Mitarbeiter tragen diesen Spirit aus dem Corporate Volunteering dann in ihre Abteilungen zurück und wir überlegen gemeinsam, wie wir den Nachhaltigkeitsgedanken in alle Geschäftsbereiche integrieren können.

Darüber hinaus spenden wir an viele weitere Vereine und Initiativen in Deutschland und in unseren Zielgebieten und unterstützen damit sehr wichtige Anliegen, die zu den Wertvorstellungen DIAMIRs passen. Auf unseren Reisen versuchen wir unseren Kunden durch Besuche unserer sozialen und ökologischen Projekte direkte Einblicke in unser Engagement vor Ort zu geben.



Seit über 14 Jahren unterstützt DIAMIR die Hilfsprojekte des **Alpinclub Sachsen e.V.** in den Bergregionen Pakistans und in Nepal. Auf Mit-Initiative von DIAMIR-Geschäftsführer Markus Walter wurden so neue Schulen, mehrere Brücken und zwei kleine Wasserkraftwerke gebaut. Auch nach dem verheerenden Erdbeben im Jahr 2015 in Nepal unterstützte DIAMIR die Hilfsprojekte mit Geldspenden für Arzneimittel und den Wiederaufbau sowie in Form von Leistungsspenden u. a. von Flügen und Unterkünften für Helfer beider Organisationen. Zudem sorgen wir für den Fortbestand des interkulturellen Austauschs: Unsere Reisegruppen besuchen regelmäßig Projekte und nehmen so hautnah am Leben der Bevölkerung teil. www.alpinclub.com



Das Projekt „**Rhino Awareness**“ setzt sich für die Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Nashörner im Herzen Kenias ein. Mit verschiedenen Maßnahmen macht die Initiative auf die Gefährdung der Nashörner durch Wilderer aufmerksam. Dazu zählt der aktive Schutz einzelner Tiere in Form von individuellen Schüler-Sponsorships. Weiterhin unterstützt der Verein Lehrer an kenianischen Schulen, die über die Auswirkungen der Wilderei auf die Umwelt informieren. Damit trägt

„Rhino Awareness“ zu einer gezielten Schulung künftiger Generationen über die lokale Tierwelt und die Problematik der Wilderei bei. DIAMIR bietet Safarireisen in die Region an und spendet einen Teil der Einnahmen an das Projekt. www.rhino-awareness.com



Der im Jahr 2000 gegründete Verein **Nepalmed** fördert die Ausbildung von medizinischem Personal, gewährt materielle und personelle Hilfe beim Betrieb von Krankenhäusern, garantiert die Behandlung der Ärmsten über einen Charity Fonds und vermittelt deutsches medizinisches Personal zu Einsätzen. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich, sodass alle Mittel in die Projekte, insbesondere das entlegene Ampipal Community Hospital fließen. www.nepalmed.de



Nepal – LiScha Himalaya e.V.: Licht und Schatten – Sinnbild für das Leben in Nepals vergessenen Regionen und für die Hoffnung, ein kleines Licht in diese Regionen der Welt tragen zu können. Die beiden DIAMIR-Reiseleiter Daniela Jährig und Steffen Schöley betreuen als Initiatoren des Vereins in der entlegenen und vom Tourismus völlig unberührten Kankada

Region in Nepal Projekte mit Fokus auf den Bereichen Bildung, Gesundheitsvorsorge, medizinische Behandlung und Einkommenssicherung. Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal.
www.lischa-himalaya.org



GranerosKids e.V.: Das Kinderhilfsprojekt wurde 1994 von drei französischen Ordensschwestern gegründet. 2002 wurde daraus durch Produktmanager Stephan Franken der gemeinnützige Verein GranerosKids e.V. Er setzt sich für die Kinder-

betreuung in Graneros – einer kleinen Stadt südlich von Santiago de Chile – ein. Neben Nachhilfe und Schulaufgabenbetreuung bietet der Verein auch Sport- und kreative Freizeitangebote sowie Unterstützung der Familien in schwierigen sozialen Verhältnissen. Die Mitarbeiter des Stuttgarter Projekts arbeiten zu 100% ehrenamtlich, was wiederum individuellere Hilfe für mehr Kinder vor Ort sowie Fortbildungen für die Erzieherinnen ermöglicht.
www.graneroskids.de

Tansania – Usa River Rehabilitation Centre: hier werden junge Menschen mit Behinderungen in traditionellen Hand-

werksberufen wie Schreiner, Schneider, Schuster oder Bäcker ausgebildet. Die medizinische Reha-Abteilung hilft vielen Bedürftigen im Umland. Die DIAMIR-Reiseleiter Horst und Debbie Bachmann unterstützen diese Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania seit Jahren mit Spenden. Viele DIAMIR-Reisegäste konnten bereits einen tansanischen Kaffee im angeschlossenen Café genießen und einen Blick in die Werkstätten werfen.
www.rehabilitation-center-tanzania.org



Nepali Rotznäschen e.V.: Mit Spenden und der Vermittlung von interessierten Reisegästen für Schulpatenschaften unterstützt DIAMIR diese Initiative, die armen Kindern in Langtang in Nepal den Schulbesuch ermöglicht. Der Verein kümmert sich vor allem um Hilfe für Kranke, Behinderte und Benachteiligte.
www.nepali-rotznaeschen.de

INDIKATOR ²⁰ Politische Einflussnahme

Die Unabhängigkeit zu politischen Institutionen ist für DIAMIR sehr wichtig. DIAMIR hat trotz der Entwicklung touristischer Produkte keine Einflussnahme auf politische Geschehnisse in Zielländern. DIAMIR unterstützt keine politischen Parteien oder politischen Organisationen. DIAMIR hat seit der Gründung noch nie finanzielle Mittel von politischen Akteuren erhalten und auch noch nie finanzielle Mittel an politische Parteien oder für politische Zwecke gezahlt.

DIAMIR ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- 🌿 ARGE – Arbeitsgemeinschaft Lateinamerika e.V.
- 🌿 ASA – Anerkannte Spezialisten für Afrika-Reisen
- 🌿 PATA – Pacific Asia Travel Association
- 🌿 AER Reisebüro Kooperation
- 🌿 asr Allianz selbständiger Reiseunternehmen-Bundesverband e. V.
- 🌿 Best of Travel Group
- 🌿 Go Asia Marketing-Initiative
- 🌿 Visit USA Committee Germany e.V.

DIAMIR ist zudem qualifizierter bzw. zertifizierter:

- 🌿 Aussie Specialist Premier
- 🌿 Canada Specialist
- 🌿 Cook Islands Specialist
- 🌿 New Zealand Specialist Gold
- 🌿 South Pacific Specialist

Die Geschäftsführer und Mitarbeiter entscheiden, wo sich DIAMIR als Unternehmen engagiert. Ein direkter Bezug zum Kerngeschäft muss gegeben sein. Außerdem achten wir bei unserem Engagement auf einen hohen Wirkungsgrad und arbeiten, wenn möglich, mit Spezialisten auf dem jeweiligen Gebiet zusammen, vor allem mit NGOs bzw. dem Zivilsektor. Unser Anliegen ist die weltweite Gewährung von Menschenrechtsschutz und der Erhalt von Biodiversität und unberührten Naturräumen.



INDIKATOR ²¹ Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

DIAMIR ist Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen und bekennt sich öffentlich dazu, die zehn Prinzipien ethischen Verhaltens einzuhalten. So schreibt der UN Global Compact auch vor, dass Unternehmen gegen alle Arten der Korruption eintreten sollen, einschließlich Erpressung und Bestechung. Zudem hat DIAMIR einen Code of Conduct erstellt, den auch alle externen Partner unterzeichnen müssen. Sollte es zu Korruptionsvorfällen in Deutschland oder in Zielgebieten kommen, dann wird dies dokumentiert und es werden Gegenmaßnahmen ergriffen. Im Jahr 2018 wurden keine Korruptionsvorfälle gemeldet.

Antikorruptionsrichtlinien hat DIAMIR nicht formuliert. Vielmehr sind die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der Werte des Unternehmens für die Mitarbeiter, Führungskräfte und die Geschäftsleitung selbstverständlich. Die Geschäftsleitung, das Controlling, die Vertriebsleitung und die Einkaufsleitung sind für die Überwachung des gesetzes- und richtlinienkonformen Verhaltens zuständig. Transparenz über alle Geschäftsvorgänge sowie die Möglichkeit, anonym Hinweise über Verdachtsmomente von Korruption zu geben, sind unabdinglich bei DIAMIR.

*Gilt für alle:
Regeln und Gesetze
sind einzuhalten.*



Wir übernehmen Verantwortung!



Verantwortung leben. Nachhaltig reisen.

www.diamir.de